

Meldungen aus ausserdienstlichen Verbänden

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens**

Band (Jahr): **85 (2012)**

Heft 4

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Jahrestag der Schlacht von Marignano: 1515 – 2015 500 Jahre Geschichte und Aktualität

Die blutige Schlacht von Marignano bedeutet das Ende der expansionistischen Politik der damaligen Schweizerischen Eidgenossenschaft. Sie hat eine ausserordentliche Bedeutung für die Geschichte und die Entwicklung unseres Landes. An den 500. Jahrestag wird 2014 und 2015 mit Betrachtungen und Anlässen erinnert, in Fortsetzung der Gedächtnisfeier von 1965, als das Denkmal in San Giuliano Milanese, im Ortsteil Zivido errichtet wurde, mit der Inschrift EX CLADE SALUS (Aus der Niederlage das Heil).

Der Stiftungsrat der Fondazione «Pro Marignano», präsiert von Roland Haudenschild, hat die Absicht im 2014 und 2015 der Schlacht von Marignano zu gedenken (13. und 14. September 2015), gleichzeitig mit der Weltausstellung in Mailand EXPO 2015. Der Jahrestag bietet der Schweiz und vor allem den damals an den militärischen Operationen beteiligten Kantonen Gelegenheit, innezuhalten und sich an die Bedeutung eines tragischen Ereignisses zu erin-

nern, welches allgemein die Entwicklung unseres Landes entscheidend geprägt hat. In der Tat, die Niederlage von Marignano auf dem Gebiet der Gemeinden San Giuliano und Melegnano, im Süden der Stadt Mailand, markiert den entscheidenden Wendepunkt unserer Aussenpolitik und in der Folge den Beginn der Neutralität der Schweizerischen Eidgenossenschaft.

Programme der Gedächtnisfeiern

Der Präsident des Ehrenkomitees, alt Staatsrat des Kantons Tessin, Luigi Pedrazzini und der Projektleiter Fulcieri Kistler stellen das Programm für die Gedächtnisfeiern von 2014 und 2015 vor, das vier hauptsächliche Elemente beinhaltet:

- 1. Die Erinnerung und die Dankbarkeit.** Vorgesehen ist die Renovation des Beinhäuses Santa Maria della Neve in Mezzano, welches die Stiftung 2010 gekauft hat und wo die sterblichen Überreste von Gefallenen der Schlacht aufbewahrt werden. Es ist vorab dringend, dieses Monument nach dem

schweren Schaden (teilweiser Einsturz), von dem es in der Nacht des 3. März 2012 betroffen worden ist, zu sichern.

- 2. Die Betrachtung.** Ein Buch «Marignano 1515–2015. 500 Jahre Neutralität der Schweiz» soll veröffentlicht werden. Am 13. September 2014, ein Jahr vor der Feier, findet in Mailand ein historischer Kongress mit dem Titel «Marignano 1515–2015. Die Wende» statt.
- 3. Die offizielle Erinnerungsfeier.** Sie findet am Sonntag, 13. September 2015, auf dem Schlachtfeld, Gebiet «Campo dei Morti» in Mezzano, San Giuliano Milanese, statt.
- 4. Historisches Schiessen Marignano.** Das historische Schiessen, das ebenfalls an das Ereignis von Marignano erinnern soll, ist 2015 im Mendrisiotto vorgesehen.

Die ganze Dokumentation ist verfügbar auf der Website der Stiftung
www.marignano1515.ch
Kontakt: info@marignano1515.ch

Marignano und Fondazione Pro Marignano

Allgemeines

In der Schweizer Geschichte hat Marignano einen besonderen Platz und eine Bedeutung, welche durchaus ambivalent ist. Der Begriff «Marignano» wird assoziiert mit der Schlacht bei Marignano in Norditalien, mit der Niederlage bzw. dem anschliessenden Rückzug der Eidgenossen, aber auch mit dem Ende der «Grossmachtpolitik» bzw. dem Beginn der Nicht-einmischung in fremde Händel in Europa, der späteren Neutralitätspolitik der Schweiz.

Ereignis

Die Unterzeichnung des Vertrags von Gallarate am 8. September 1515 zwischen den Eidgenossen und dem französischen König Franz I., der Frieden und eine hohe Geldzahlung beinhaltete, wurde nicht von allen Beteiligten auf eidgenössischer Seite akzeptiert.

Am 13. September 1515 verliessen die Eidgenossen Mailand und suchten südwestlich der Stadt bei Marignano (in der Nähe von Melegnano) die Schlacht. Es gelang ihrem Infanterieheer anfänglich die Franzosen zurückzudrängen, aber sie konnten sich deren Kanonen nicht bemächtigen. Am 14. September 1515 wurde ein möglicher Sieg der Eidgenossen durch die ankommende Verstärkung der Franzosen mit Truppen aus der Republik Venedig vereitelt. Daraufhin brachen die Eidgenossen den Kampf ab und zogen sich

geordnet in die Stadt Mailand zurück. Auf Seiten der Eidgenossen und der Franzosen verursachte die Schlacht grosse Verluste an Menschenleben. Im November 1516 schloss Franz I. mit den Eidgenossen einen Ewigen Frieden; dieser beinhaltete ein Bündnis und sah die Werbung von Schweizer Regimenten für Fremde Dienste in Frankreich vor.

Erinnerung

Das Ereignis ist als «Schlacht der Riesen» in die Geschichte eingegangen.

Zur Würdigung des 450-jährigen Gedenkens an die Schlacht, rief ein Komitee in der Schweiz zur Geldsammlung für ein Denkmal auf dem Schlachtfeld von Marignano auf. Das vom Schweizer Bildhauer Josef Bisa aus Brunnen (Kt. Schwyz) geschaffene Denkmal besteht aus Granit, stellt zwei eidgenössische Krieger dar und enthält die Inschrift «Ex clade salus» was bedeutet «Nach der Niederlage das Heil». Es wurde bei der historischen Kapelle im Ortsteil Zivido der Gemeinde San Giuliano Milanese (MI) aufgestellt und im September 1965 eingeweiht, im Gedenken an den 450. Jahrestag der Schlacht.

Fondazione

Aus dem erwähnten Komitee entstand 1965 die Fondazione Pro Marignano, mit der Aufgabe

das Denkmal in Zivido zu unterhalten sowie die Erinnerung an die Schlacht bei Marignano zu pflegen. In der folgenden Zeit war die Stiftung vorwiegend inaktiv und erst vor einigen Jahren aktivierte sie ihre Tätigkeit, im Hinblick auf das 500-jährige Gedenken an die Schlacht bei Marignano am 13./14. September 2015.

Projekt Marignano 2015

Die Stiftung hat im Projekt Marignano 2015 eine ganze Reihe von Aktivitäten geplant, um das bedeutende Ereignis in Erinnerung zu rufen, zu würdigen und der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Sie wird in ihren Bemühungen unterstützt von einem Ehrenpatronat.

Über die Einzelheiten orientiert der Projektbeschrieb Marignano 2015, welcher anfangs 2012 als Broschüre erschienen ist.

Kontakt

Die Kontaktnahme mit der Stiftung kann wie folgt erfolgen:

Fondazione pro Marignano
c/o Polizia Comunale di Chiasso
Via Cattaneo 5
CH-6830 Chiasso, Svizzera
E-Mail: info@marignano1515.ch
Internet: www.marignano1515.ch

Bern, Februar 2012 RH